



Sammlung Theaterzettel

Das Glas Wasser oder Ursachen und Wirkungen

Scribe, Eugène

1877-09-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

409

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 172. Montag,  10. September 1877.

Neu einstudirt:

Das Glas Wasser,

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Auffspiel in 5 Akten, nach Scribe, von A. Cosmar.

Anna, Königin von England	Fräul. Bernhardt.
Herzogin von Marlborough	Frau Jacobi.
Henry Saint John, Vicomte von Bosingbroke	Herr Jacobi.
Rasham, Fähndrich im Garde-Regiment	Herr Jariß.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Fräul. Hagen.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig XIV.	Herr Eichrodt.
Lady Abermale, eine Hofdame	Frau Gros.
Ein Parlamentsmitglied	Herr Knapp.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Starke.

Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositions-Partei.

Die Scene spielt in London im Palast Saint-James. Zeit der Handlung: 1705.

Die neue Decoration des letzten Aktes (Boudoir der Königin) entworfen und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Auer.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Sente sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsiß-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.

Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
"	10 " 15 "	" Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 " 10 "	" " Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10 " 15 "	" Mannheim " (Heidelberg,
"	11 " 10 "	" " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Nachricht.

Diejenigen Sperrsiß-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Thea'erjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 6 der Verträge längstens bis zum 15. September auf dem Hoftheater-Bureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.

Neue Abonnenten belieben sich vom 16. September an auf dem Hoftheater-Bureau zu melden
Mannheim, den 7. September 1877. **Großherzogl. Hoftheater-Comité.**